



Andreas Rauh

Die besondere Atmosphäre

Ästhetische Feldforschungen

Atmosphäre ist ein Grundphänomen unserer Lebenswirklichkeit. Andreas Rauh untersucht Atmosphäre im begrifflichen Feld der Ästhetik – zunächst in Anlehnung an den Vorgängerbegriff der »Aura« (Walter Benjamin). Er erarbeitet systematisch eine prägnante Atmosphäre-Position im Anschluss an Gernot Böhme und stellt dabei die Vagheit von Atmosphären heraus. Anhand einer erweiterten Wahrnehmungstheorie mit Blick auf die »besondere Atmosphäre« zeigt Rauh, dass sich Atmosphären im Rahmen der qualitativ-empirischen Methode der »Asthetischen Feldforschung« erschließen lassen, wobei Werke von Gerhard Richter als Untersuchungsobjekt im Mittelpunkt stehen.



Andreas Rauh (Dr. phil.), geb. 1980, ist Geschäftsführer des Human Dynamics Centre der Fakultät für Humanwissenschaften der Universität Würzburg.

Schlagworte: Atmosphäre, Ästhetik, Kunst, Aura, Vagheit, Feldforschung, Medien, Medienästhetik, Kunsttheorie, Medienphilosophie, Philosophie

Print, 29,80 €

03/2012, 288 Seiten,

kart.,

ISBN 978-3-8376-2027-6

E-Book (PDF), 26,99 €

03/2014, 288 Seiten,

ISBN 978-3-8394-2027-0

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2027-6
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de